„Le Havre“ erzählt leise über das Elend von Armutsflüchtlingen

Das Kino Open Air des Bergkamener Kultursommers lockte am Dienstagabend über 500 Filmbegeisterte zum Hafenplatz der Marina Rünthe. Nach „Almanya“, und „Fasten auf Italienisch“ nimmt sich auch der französische Film „Le Havre“ des Themas Migration an.

Open Air Kino in der Marina Rünthe

Leider gehen viele hervorragende Filme, die im westlichen Nachbarland produziert werden, im deutschen Kinobetrieb etwas unter. Die Wenigsten werden auch „Le Havre“ nicht vor zwei Jahren gesehen haben, als er vom Fernsehsender Arte ausgestrahlt wurde. Schön ist, dass das Bergkamener Kulturreferat seiner Linie treu geblieben ist, bei seinen Open Air Filmabenden nicht auf Blockbuster zu setzen.

Dass nun der sonst übliche Applaus des Publikums am Ende dieses leisen, wortkargen Film eher zaghaft ausfiel, hat sicherlich viel damit zu tun, dass der Regisseur Aki Kaurismäki nicht auf das Stilmittel der Komödie setzt. Seine Bilder vom Schicksal afrikanischer Armutsflüchtlinge sind so realitätsnah wie deprimierend. Das doppelte Happy End, die

wundersame Heilung von Marcels Ehefrau Arlette und die erfolgreiche Flucht eines afrikanischen Jungen von Le Havre nach London, bieten ein dann doch noch märchenhaften, versöhnlichen Abschluss.

Real ist aber „Little Bob“. Das ist der Künstlername des in Italien geborenen Sängers Roberto Piazza, der im wirklichen Leben Ende der 70er/Anfang der 80er Jahr in Frankreich sehr bekannt war und solche berühmten Bands wie die Sex Pistols, Clash oder Stranglers während ihrer Tourneen im Vorprogramm begleitet hatte. „Little Bob“ lässt sich zu einem Benefiz-Konzert bewegen, damit Marcel die für die weitere Flucht des Jungen notwendigen 3000 Euro aufbringen kann.

Kreske Jöns (Akkordeon) und Philip Schlüchtermann (Gitarre) bestritten das musikalische Vorprogramm beim Kino Open Air in der Marina Rünthe. Die Qualität der Tonübertragung, bzw. deren Lautstärke muss allerdings noch erheblich verbessert werden.

Apropos Musik und Vorprogramm: Das Kulturreferat sollte darauf achten, dass beim nächsten Open Air Kino die Musiker, die vor dem Film für Unterhaltung sorgen, auch in den letzten Reihen gut zu hören sind. Was nützt es, wenn wie am Dienstagabend

Kreske Jöns (Akkordeon) und Philip Schlüchtermann (Gitarre) hervorragend zur Marina-Atmosphäre passende Klänge liefern, sie aber die meisten der über 500 Besucherinnen und Besucher nicht erreichen. Das gilt insbesondere für Philip Schlüchtermanns Gitarre.

Beim Römerfest des Stadtmuseums wird die Antike wieder lebendig

Römisches Handwerk, Lagerleben und Militärtechnik – auf dem Römerfest wird die Antike am dritten Septemberwochenende im Römerpark Bergkamen wieder lebendig.

Das Stadtmuseum lässt beim Römerfest am 21. und 22. September im Römerpark Bergkamen die Antike wieder aufleben.

Am 21. September von 14 bis 21 Uhr und 22. September von 11 bis 17 Uhr lädt das Stadtmuseum Bergkamen zu einem Römerfest an der Holz-Erde-Mauer im Römerpark Bergkamen ein.

Unter Beteiligung von Römergruppen aus ganz Deutschland und den angrenzenden Nachbarländern beginnt am Samstag um 14.00 Uhr das umfangreiche Programm mit der Begrüßung und Festeröffnung durch Bürgermeister Roland Schäfer und den Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer des Stadtmuseums Bergkamen, Dr. Jens Herold.

„In diesem Jahr treffen sich zum ersten Mal Römergruppen aus allen Teilen Deutschlands an der rekonstruierten Holz-Erde-Mauer zum Römerfest. Wir sind sehr gespannt auf diese besondere Atmosphäre“, so die Museumsleitung. „Unser Museumsteam hat für vielfältige Kinderaktionen gesorgt.“ Neben einem „echt“ römischen Wagenrennen, gibt es eine antike Wurfbude und einen Bogenschießstand.

Als wahres Highlight unter den Darstellergruppen werden die Gladiatorenschulen „Amor mortis“ und „Ludus nemesis“ erwartet, die mit Schaukämpfen in der Arena des Römerparks auftreten. Für interessierte Anfänger stehen die Gladiatorenschulen offen, hier können Erwachsene und Kinder mehr über die Kämpfer und Kampftechniken erfahren.

Mit vielfältigen Aktionen in stilechter römischer Kleidung, römischen Speisen und Getränken sowie selbstgebackenen Brötchen aus dem Römerofen werden die Mitglieder der „Classis Augusta Drusiana“ aus Bergkamen das Interesse an der Römerzeit wachrufen. Daneben werden viele außergewöhnliche Einzeldarsteller erwartet.

Der Hauptorganisator des Römerfestes, Mark Schräder, selbst Archäologe und Gladiator der „Amor mortis“ zeigt sich schon jetzt von dem Gelände begeistert. „Die fantastische Rekonstruktion der einzigen römischen Holz-Erde-Mauer in Deutschland, bietet zusammen mit der Arena ein wunderbares Ambiente für unser Römerfest in Bergkamen. Auch internationale namhafte Römergruppen werden deshalb anwesend sein und sorgen für eine hohe Qualität der Darstellung.“

Musik-Picknick mit „Alpcologne“ an der Arena im Römerpark Bergkamen

Der Bergkamener Kultursommer endet am Freitag, 30. August, ab 20 Uhr erstmalig mit einem Musik-Picknick an der Arena im Römerpark Bergkamen. (Siehe Karte.) Es spielt das Ensemble „Alpcologne“.

„Packen Sie Ihren Picknickkorb oder die Coolbox! Genießen Sie einen außergewöhnlichen Abend mit drei Alphörnern und einer Sängerin – vielleicht sogar unterm Sternenhimmel! Damit das Picknick nicht so schnell enden muss, bitte an Teelichter und warme Kleidung denken“, bittet das Bergkamener Kulturreferat.

Drei Alphörner und eine ausdrucksstarke Frauenstimme entführen mit viel Kreativität und Witz in einen Kosmos aus globalen Klängen und musikalischen Abenteuern. Ob Eigenkompositionen oder einzigartige Neuinterpretationen: Es ist unbeschreiblich, was diese vier musikalischen Tausendsassas aus ihrer Fantasie und ihren Ur-Instrumenten machen.

Kurturreferatsmitarbeiter Nina Schabrich und David Zolden haben das Kulturpicknck an der Arena im Römerpark geprobt.

Das Ganze klingt so eigenständig, unterhaltsam und spannend abwechslungsreich. Aus der ungewöhnlichen Instrumentierung ergibt sich das Konzept der Band. Alpcologne kreiert die Rhythmen, Melodien und Harmonien seiner Kompositionen mit Naturtönen. Kombiniert mit der Ausdrucksmöglichkeit und melodischen Beweglichkeit der Stimme der italo-amerikanischen Sängerin Victoria Riccio entsteht facettenreiche Weltmusik – mit Jazzelementen, alpinen Klängen, 7/8tel, Folk, Latin und sogar Alphorn-Beatboxing.

Alpcologne, das sind: Victoria Riccio (Gesang) sowie Mitch Hoehler, Ebasa Pallada und Norbert Schmeißer (Alphörner). Der Eintritt ist frei.

[mappress mapid=“30″]

Bergkamener Künstler Rüdiger Friedrich malt Raubkatzen in Acryl

Zu einer weiteren Ausstellungseröffnung lädt das Umweltzentrum Westfalen am Donnerstag, 5. September, um 19 Uhr in die Ökologiestation ein. Gezeigt werden Acrylbilder von Raubkatzen von Rüdiger Friedrich.

Der Bergkamener Künstler Rüdiger Friedrich ist fasziniert von Raubkatzen. Tiger, Löwe, Leopard und Jaguar hält er in ihrer natürlichen Umgebung auf Acrylbildern fest. Kurze Texte informieren über das Leben der Raubkatzen und ihr Verhältnis zum Menschen. Dies ist auch Thema eines Beamer Vortrages am Eröffnungsabend. Die Ausstellung ist rollstuhltauglich.

Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 6. Oktober Mo. – Do. 8.30 – 16.00 Uhr, Fr. 8.30 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung (durch Tagungen oder Seminare kann zeitweise der Zugang zur Ausstellung behindert werden – bitte informieren Sie sich vor einem Besuch sicherheitshalber bei uns!)

Mitch Hillford & The Mitch Hillford Front spielen auf beim Grand Jam in der Ökologiestation

Nach der Sommerpause wird am Mittwoch, 4. September, um 20 Uhr in der Ökologiestation in Heil der Sparkassen Grand Jam fortgesetzt. Es spielen Mitch Hillford & The Mitch Hillford Front.

Der Bremer Sänger und Gitarrist Mitch Hillford hat sich noch nie viel um Konventionen und Stiltreue gekümmert. Obwohl man ihn und seine Band, die „Mitch Hillford Front“ meistens im Umfeld der Bluesszene sehen und hören kann, treffen in einem Hillford-Konzert die unterschiedlichsten Genres aufeinander. Nicht zuletzt durch die Bandmitglieder der „Front“, die ihre musikalische Sozialisation im Jazz-, Funk- und Popbereich durchlaufen haben, bedient sich Autodiakt Hillford – wenn auch immer auf bluesiger Basis – der unterschiedlichsten Einflüsse, um seinen ganz eigenen Sound zu zelebrieren.

Der aufmerksame Hörer findet daher in Hillfords Gitarrenspiel die minimalistische Attitüde eines jungen Eric Clapton genauso wieder wie den verschwenderischen Einsatz von Effektgeräten mit überbordender Spielfreude a la Mike Stern oder geschmackvollem Outside-Spiel wie man es von John Scofield kennt.

War auf dem Vorgängeralbum „trouble in mind“ noch vorwiegend

Bluesrock mit mehr oder minder klassischem Inhalt zu finden, sind die Songs auf dem aktuellen Longplayer „Music From The Front“ (Veröffentlichung am 15.05.2013 auf RPM/Uniqueopia Records) deutlich reifer und persönlicher geworden und erinnern textlich an Bob Dylan und musikalisch an John Mayer. Mit beiden gemein hat Hillford auch den eigenwilligen Gesangsstil, der statt glattgebügeltem Einheitsklang mit jeder Silbe authentische Emotion transportiert und damit eine perfekte Ergänzung zur Gitarrenarbeit ist.

Live sind natürlich nicht nur die Soloausflüge, die Hillford sich und seinem Instrument gönnt noch ausführlicher als im Studio, sondern auch die Beiträge der Kollegen an Keyboards, Schlagzeug und Bass halten so manche Überraschung bereit, dennoch wird die Virtuosität nie zum Selbstzweck.

Dass die durchaus humorvolle Interaktion mit dem Publikum bei alledem nicht zu kurz kommt und dass die Dynamik eines Hillford-Konzertes von flüsterleise bis orkanartig die Zuhörer in ein nicht enden wollendes Wechselbad der Emotionen taucht, kann man kaum beschreiben, sondern muss man selbst erlebt haben.

Seit nunmehr fast zehn Jahren ist Mitch Hillford mit unterschiedlichen Formationen in Deutschland und dem angrenzenden europäischen Ausland unterwegs und hat dabei unzählige Konzerte in Clubs und auf Festivals gegeben. Als Support international erfolgreicher Stars (z.B. Mitch Ryder) und durch gemeinsame Auftritten mit deutschen Szenegrößen wie Tommy Schneller, Gregor Hilden oder Richie Arndt so wie diversen Funk- und Fernsehauftritten hat Mitch Hillford sich ein treues Stammpublikum erspielt.

Peis: 12 €, ermäßigt: 9 €

Tickets für dieses Konzert gibt es im Kulturreferat der Stadt Bergkamen, im Bürgerbüro und an der Abendkasse. Weitere Kartenvorverkaufsstellen sind die Sparkasse Bergkamen-Bönen,

In der City 133, Bergkamen-Mitte und die Ökologiestation in Bergkamen-Heil, Westenhellweg 110.

Telefonische Kartenvorbestellung und weitere Informationen erhalten beiAndrea Knäpper Tel.: 02307/965-464

[mappress mapid="29″]

Awesome Scampis und Turnstiles auf der „Alternative Stage“ der Lünschen Mess

Seit zehn Jahren bereichert die „Alternative Stage“ auf dem Pfarrer-Bremer-Platz die Lünsche Mess in der westlichen Nachbarstadt. Das wird natürlich groß gefeiert. Mit dabei sind am 6. Und 7. September diesmal zwei Bands aus Bergkamen.

„Awesome Scampis“

Zum Stammpersonal der „Alternative Stage“ gehören inzwischen die Ska-Punker „Awesome Scampis“. Sie haben sich inzwischen zum Headliner des Konzerts am Freitag, 6. September, vorgearbeitet. Das heißt: Wer sie miterleben möchte, muss

Stehvermögen beweisen. Das wird sich sicher lohnen, denn die Band feilt an ihrer zweiten CD. Das heißt: Es gibt neben den beliebten und bekannten Songs auch jede Menge Frischware für die Ohren.

Turnstiles

Ähnlich verhält es sich bei der Band „Turnstiles“, die am Samstag, 7. September auf die Alternative Stage-Bühne klettern wird. Sie hübscht zurzeit das Video vom Emergenza-Auftritt in Bochum auf, bevor es zu haben sein wird. Auch sie bereitet wie die Scampis eine neue CD vor.

Das Veranstalter-Team um David Zolda bittet die Besucher der beiden Open-Air-Konzerte dringend darum, darauf zu verzichten, Getränke mitzubringen. Stärkungen gibt es genug an den Verkaufsständen, die zur Finanzierung der „Alternative Stage“ beitragen. Eintritt muss ja bekanntlich nicht gezahlt werden, auch nicht im Jubiläumsjahr.

ALTERNATIVESTAGE 2013

SUPPORT YOUR LOCAL SCENE
10 JAHRE JUBILÄUM!!!

Alternative Music, Lifestyle and more!!!

18 BANDS - 2 TAGE - EINTRITT FREI!!!

ROCK + PUNK + METAL + SKA + HC + INDIE + EMO + REGGAE

FREITAG, 06.09.

- AWESOME SCAMPIS
- U-SON
- USARD
- HONEYBADGER
- REDAPOLLO
- CONCEPTOR
- LUCID ACID

SAMSTAG, 07.09.

- TONY GORILLA
- NEW KORIA
- MIDNIGHT MENACE
- HERITAGE OF VERGIL
- TURNSTILES
- OWER
- STOLZ
- KODO FLOW
- WILLY FOG
- SZWEEZY TOY
- ZEROD

06.+07. SEPTEMBER @ LÜNSCHE MESS 2013

Pfarrer-Bremer-Platz - Lünen Innenstadt

www.facebook.com/alternativestageluenen

!!! MITGEBRACHT - NICHT NACHGEDACHT !!!
Jedes mitgebrachte Getränk tötet unsere Alternative Stage.
Die alternative Bühne auf dem Lüner Stadtfest Lünsche Mess finanziert sich fast ausschließlich über die Einnahmen aus dem Getränke- und Essensverkauf im Bereich des Pfarrer-Bremer-Platzes.
DU BIST GEFRAGT!!! Sichere die Lüner Alternative Stage!!!
Jedes mitgebrachte Getränk ist ein Nagel im Sarg der Bühne. Wie jedes Jahr bieten wir faire Konditionen. Du verzehrst hier und wir können weiter Programm machen. ALLES KLAR???

Euer Alternative Stage Team
Horror Business Records, Rock Im Loch, Metal City Festival und das Kulturbüro Lünen.

THE-PIT.DE

Abschlussfest der Sommerakademie 2013 auf der Ökologiestation

Nach einer Woche künstlerischer Tätigkeit präsentieren die Teilnehmer der Sommerakademie der Volkshochschulen im Kreis Unna, des Bergkamener Kulturreferats und des Umweltzentrums Westfalen am kommenden Samstag, 31. August ab 15 Uhr auf der Ökologiestation in Heil ihre Arbeitsprodukte aus den Bereichen Aquarellmalerei, Druckgrafik, Holzbildhauerei, Freie Malerei, Steinbildhauerei und Zeichnung. Die musikalische Begleitung übernimmt die Unnaer Combo „Blue Thumb”, für Essen und Trinken ist gesorgt.

Der Zentrumsplatz schunkelte beim Klassik Open Air im Dreivierteltakt

Das hat es beim Bergkamener Klassik Open Air. Beim Finale des fast dreistündigen Konzerts schunkelte der gesamte Zentrumsplatz nach beschwingten Operetten-Melodien des Ensembles Pom-A-Dur im Dreivierteltakt und sang mit.

„Das war klasse“ sagten die beiden Damen, als sie mit ihren Campingstühlen unterm Arm kurz vor 23 Uhr den Heimweg antraten. Es gab zwar über 500 Sitzplätze. Doch wieder galt der bekannte Spruch: Wer zu spät kommt, der muss stehen – oder aber bringt sich eben selbst eine Sitzgelegenheit mit. Doch auch an Stehtischen machte das Zuhören einfach Spaß.

Dafür sorgte nicht nur die perlende Mischung aus bekannten Hits aus Oper, Musical und Operette, sondern die witzige Moderation des Frontmannes, des Tenors Stefan Lex. Er kennt wie auch seine Frau, die Pianistin und Chefin des Damen-Salonorchesters „Pop-A-Dur“, die Pianistin Sigrid Althoff, Bergkamen. Das Dortmunder Ehepaar hat schon oft mit ihrem Wohnmobil die Marina Rünthe angesteuert. So empfahl Lex dem Publikum, sich nach dem beschwingten Konzert sich ins Bergkamener Nachtleben zu stürzen. Dafür erntete ebenso Lachen wie seine Bemerkung, dass der Udo Jürgens-Hit „Ich war noch niemals in New York“, nicht zu Kamen oder Unna, wohl aber zu Bergkamen passen würde – wegen der Hochhäuser.

Verstärkt wurde am Freitagabend das Ensemble durch die Sopranistin Christiane Linke vom Theater Bielefeld. Stimmgewaltig bestritt sie die Duette mit Stefan Lex, setzte Solo Glanzpunkte und bewies, dass die angebliche Männer-Canzone „O sole mio“ auch etwas für Frauenstimmen ist. Apropos Canzone: Dank Stefan Lux wissen wir jetzt, dass der Gassenhauer „Funiculì, Funiculà“ anlässlich der Einweihung der Standseilbahn auf den Vesuv 1880

geschrieben wurde.

Äußerst zufrieden mit dem Klassik Open Air 2013 zeigte sich auch Bergkamens Kulturdezernentin Simone Schmidt-Apel. „Endlich haben wir einen richtigen Sommer für unseren Kultursommer“, freute sie sich. Diese angenehmen Temperaturen mögen bis nächste Woche zum Kino Open Air in der Marina Rünthe und zum Finale am Freitag im Oberadener Römerpark mit der Alphorn-Gruppe „Alpcologne“ bitte anhalten. Beginn ist jeweils um 20 Uhr und der Eintritt frei.

Kinderkulturtage im Wasserpark legen viele verborgene Talente frei

Bei der Generalprobe kurz vor dem Mittagessen war die Saufregung groß, als dann um 14 Uhr vor den Eltern die große Abschlusspräsentation der Kinderkultur im Wasserpark gestartet wurde, lief dann doch alles rund.

Zumindest bemerkten die Großen kaum, wenn etwa bei der Zirkusvorstellung etwas schief ging. Das Staunen über die Kreativität und über die unvermuteten Talente ihres Nachwuchses war jedenfalls groß. Sie zutage zu fördern, sei eine wichtige Aufgabe der fünf Kulturtage gewesen, betont der künstlerische Leiter der Jugendkunstschule Gereon Kleinhubbert.

130 Kinder hatten sich zu den Kulturtagen unter freiem Himmel angemeldet. Fast alle hatten bis zum Freitag durchgehalten. Während dieser fünf Tage entfalteten sie nicht nur ihre Talente, sondern schöpften auch viel Selbstvertrauen. Ein bisschen erfuhren sie auch über die Kursangebote der Bergkamener Jugendkunstschule. „Wer seine mit Wolfgang Pikulik gestalteten Betonplatten nicht fertig geworden ist, kann sie gerne am Samstagmorgen weiter anmalen“, so Kleinhubbert.

Finanziell ermöglicht wurden die Kulturtage wieder vom Lions Club Bergkamen, deren Vertreter natürlich auch an der Abschlusspräsentation teilnahmen. Dazu gehörte auch die Versorgung der Kinder mit einem Mittagessen an den fünf Tagen.

Das Betreuerteam bestand wieder ausschließlich aus

Mitarbeitern der Jugendkunstschule. Mit ihnen und dem gleichen Konzept möchte Kleinhubbert auch im nächsten Jahr wieder in den Wasserpark einladen unter dem Motto „Wir spielen draußen“.

Foto von den KinderKulturTagen aus dem Archiv.

Kinderkulturtage im Wasserpark

Traumhaft schönes Sozial-Märchen beim Kino Open Air in der Marina Rünthe

Das Kino Open Air steht am kommenden Dienstag, 27. August, ab 20 Uhr in der Marina Rünthe auf dem Programm des Bergkamener Kultursommers. Der Eintritt ist frei.

Los geht es mit einem musikalischen Vorprogramm mit Kreske Jöns (Akkordeon) und Philip Schlüchtermann (Gitarre). Bei Einbruch der Dunkelheit wird der Film **„Le Havre " gezeigt. „Ein** Traumhaft schönes Sozial-Märchen vom finnischen Regisseur Aki Kaurismäki aus dem Jahr 2011, das einfach rundum glücklich macht und die Herzen des Publikums im Sturm erobert", ist Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel überzeugt. Diesen Film können auch schon kleine Kinder sehen.

Zum Inhalt:

In der französischen Hafenstadt Le Havre lebt Marcel Marx, ein früherer Bohemien und Schriftsteller, mehr schlecht als recht

vom Schuheputzen. Doch er hat eine gütige und leider auch schwerkranke Frau und viele Freunde. Obgleich er bei Bäckerin, Gemüsehändler und Barwirtin tief in der Kreide steht, helfen sie ihm, als er einen afrikanischen Flüchtlingsjungen vor den Behörden versteckt und auf ein Schiff zu dessen Mutter nach England schummelt. Sogar der knurrige Polizeiinspektor drückt ein Auge zu … Gemischt mit einem mitreißenden Soundtrack von Little Bob alias Roberto Piazza ist Le Havre ein filmischer Hochgenuss.

Kultursommer geht weiter. Am Freitag gibt es Theater

Der Kultursommer geht weiter. Am Freitag, 16.08.2013, gibt es um 20.00 Uhr Theater-Open-Air im Wasserpark (bei Regen: Friedenskirche). Der Eintritt frei.

Das Bash Street Theatre spielt beim Kultursommer.

Das Bash Street Theatre zeigt „The Strongman“. Diese Familienvorstellung ist für alle Altersgruppen geeignet.

Die betörende Dramaturgie des Stummfilms, niveauvolle Artistik und atemberaubende Stunts, Live-Musik, eine Dosis schwarzer Humor und eine Prise Zauberei … das ist die Mischung für *The Strongman* – der neuen Produktion von Bash Street Theatre.

Zum Inhalt:

Ein heruntergekommener Wanderzirkus bereitet sich auf die ersten Vorstellungen an einem neuen Ort vor. Die Artisten sind verzweifelt: Die Attraktion der Show The Strongman – Der stärkste Mann der Welt – ist unerwartet verstorben. Ein habgieriger Zirkusdirektor setzt die Artistin unter Druck: Sollte sie nicht bis zum Abend einen gleichwertigen Ersatz gefunden haben, dann ist kein Platz mehr für sie in dem kleinen Zirkus! Ein zufällig vorbeikommender Wanderarbeiter scheint geeignet und wird sofort in das Team integriert – aber anders als alle sich das hätten träumen lassen!

Inspiriert von Charlie Chaplin’s *The Circus* (1928) und Frederico Fellini’s *La Strada* (1954) erzählt das neue Bühnenabenteuer von Bash Street Theatre eine spannende Geschichte über Intrigen, Macht und Eifersucht, gepaart mit Komik, Musik und unbändiger Spielfreude.

Infos über das Theater:

Bash Street Theatre Company ist eine in Penzance / Großbritannien ansässige Theatergruppe mit einem besonderen Stil: Unter der Leitung von JoJo Pickering und Simon Pullum experimentieren die Künstler mit SlapStick, Stunts, Artistik, Live-Musik und Bildern aus der filmischen „Mottenkiste“, des Stummfils. Sie greifen Geschichten von Buster Keaton oder Charlie Chaplin auf, arrangieren diese für die Bühne um und schaffen so spannende und trickreiche Abenteuer, mit denen Bash Street Theatre Company seit nunmehr 20 Jahren unterwegs ist.

Die allererste Vorstellung gab Bash Street 1991 in der französischen Stadt Morlaix im Rahmen des internationalen Straßentheaterfestivals Les Arts dans La Rue vor 5.000 nichts ahnenden Zuschauern. Diese erste Produktion, eine Zusammenstellung von Sketchen mit Akrobatikeinlagen, Livemusik und Stummfilmkomik, kam so gut an, dass daraus ein Stil entstand, der die Gruppe noch heute kennzeichnet.

Mit ihren originellen, comicartigen Produktionen, die den Zuschauer pausenlos in Atem halten, hat sich die Truppe in der Straßentheaterszene einen Namen gemacht. Mittlerweile hat Bash Street überall in Großbritannien auf Theaterfestivals gespielt, aber auch in Frankreich, Belgien, Luxemburg, Deutschland, Österreich, Spanien, Polen, Bulgarien, Japan und Hongkong.